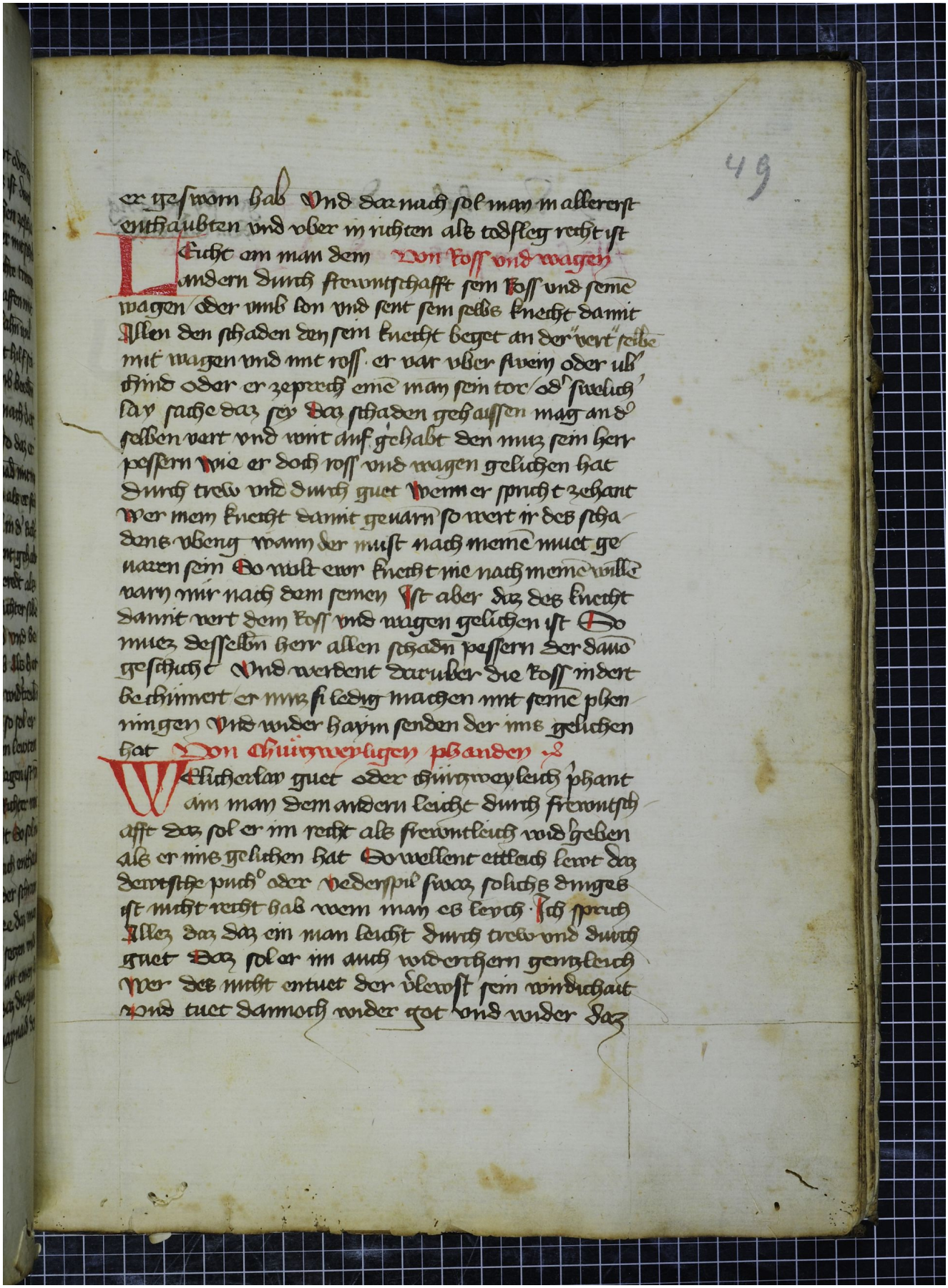
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



49

er geswom hab Vnd dar nach sol man im allerest
enthaubten vnd vber im richten als todsleg recht ist

Leicht am man dem Von Ross vnd wagen
andern durch freuntschafft sein Ross vnd seine
wagen oder vmb lon vnd sent sein selbs knecht damit
Allen den schaden den sein knecht beget an der vert selbe
mit wagen vnd mit ross. er war vber fuern oder ub'
chind oder er zeprech eine man sein tor od' sueluch
lar sache daz sey daz schaden gehaissen mag an d'
selben vart vnd wirt auf gehabt den muz sein her
pessern Wie er doch ross vnd wagen gelichen hat
durch trew vnd durch guet Wenn er spricht zehant
Wer mein knecht damit gefarn so wert ir des scha
dens vberig warm der must nach meine muet ge
varen sein Do wolt ewr knecht nie nach meine wille
varn mir nach dem seinen Ist aber daz des knecht
damit vert dem Ross vnd wagen gelichen ist Do
muez desselben her allen schadn pessern der dar
geschicht Vnd werdent darueber die Ross indert
bechimert er muz si ledig machen mit seine plen
ringen Vnd wider hayim senden der ims gelichen
hat Von chuirnerligen phanden

Welicherlay guet oder chuirnwerleuch phant
am man dem andern leicht durch freuntsch
afft daz sol er im recht als freuntleuch wid geben
als er ims gelichen hat Do wellent etlich leut daz
dewtsche puch oder vederspil swaz solichs dinges
ist nicht recht hab wem man es leich Sich spreich
Alles daz daz ein man leicht durch trew vnd durch
guet Daz sol er im auch wid entphern gentzleich
Wer des nicht entuet der vlewst sein windichaut
vnd tuet damoch wider got vnd wider daz